

Gemeinsam auf dem Weg:
Bregenz Dornbirn Hohenems Feldkirch
und der Bregenzerwald

Kultur Perspektiven 2024



Machen wir uns auf den Weg,
die Europäische Kulturhauptstadt 2024 ist
eine Reise wert. Fragen suchen, Antworten
begegnen und in der Zukunft ankommen. Gemeinsam.
Beteiligen Sie sich an den Dialogwerkstätten:
Mitdenken, mitreden, mittun.

Mehr Information und Anmeldung unter
kulturperspektiven2024.at



Dialogwerkstätten

Die Dialogwerkstätten stehen allen Bürgerinnen und Bürgern offen.

Sie bieten die Möglichkeit, mitzureden und sich am Prozess zu beteiligen, die eigene Meinung mit anderen zu teilen und neue Sichtweisen kennenzulernen. An den einzelnen Terminen wird jeweils über ein bestimmtes Themenfeld gesprochen. Die Ergebnisse der Diskussionen werden in den Prozess eingearbeitet.

Die Themenfelder ergeben sich aus den vorangegangenen Denkwerkstätten. Sie sind relevant für die Zukunft und Entwicklung der Region und ergänzen sich gegenseitig.

Wir in Europa Rhein Tal Stadt Über Grenzen

Die Dialogwerkstätten finden jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr statt. Melden Sie sich bitte an auf kulturperspektiven2024.at oder per E-Mail an info@kulturperspektiven2024.at, damit wir die Werkstätten gut planen können.



Wir in Europa

Im Herzen Europas, in einer Region der Vielfalt, begegnen wir täglich Menschen mit unterschiedlichen Lebensmodellen und aus verschiedenen Kulturkreisen. Können Kunst und Kultur positive Impulse für unser Zusammenleben geben? Kann unsere Region ein Beispiel dafür sein, wie es gelingt, den europäischen Gedanken in der Gesellschaft zu verankern? Schaffen wir es, kulturelle Teilhabe und Bildung als Grundwerte zu etablieren? Und was kann die Europäische Kulturhauptstadt dazu beitragen?

12. September 2017, 18.30 Uhr, Feldkirch, Pförtnerhaus
28. September 2017, 18.30 Uhr, Bregenz, vorarlberg museum
17. Oktober 2017, 18.30 Uhr, Schwarzenberg, Kleiner Dorfsaal
7. November 2017, 18.30 Uhr, Nenzing, Ramschwagsaal



Rhein Tal Stadt

Das Vorarlberger Rheintal ist der viertgrößte Ballungsraum Österreichs, einer der größten im Alpenraum. 250.000 Menschen aus über 100 Herkunftsländern leben hier. Wirtschaftliche Dynamik und Migrationsbewegungen führen zu weiterem Wachstum. Werden Landschaftsidylle und Wirtschaftsraum unvereinbare Gegensätze bleiben? Wird das Rheintal zur konturlosen Agglomeration ohne wirkliches Zentrum zwischen urbanen und landschaftlichen Aspekten?

4. Oktober 2017, 18.30 Uhr, Dornbirn, Kulturhaus
8. November 2017, 18.30 Uhr, Hard, Rathaus
14. November 2017, 18.30 Uhr, Klaus, Mittelschule



Über Grenzen

Mit der Nähe zu Deutschland, zu Liechtenstein und der Schweiz ist Vorarlberg geprägt von Geschichten, in denen Grenzen eine Rolle spielen. Grenzen begegnen uns täglich in vielerlei Hinsicht. Sind wir in der Lage, diese Grenzen, besonders die in unseren Köpfen, zu überwinden und das Gemeinsame über das Trennende zu stellen?

12. Oktober 2017, 18.30 Uhr, Hohenems, Salomon-Sulzer-Saal
18. Oktober 2017, 18.30 Uhr, Partenen, Vallülasaal
16. November 2017, 18.30 Uhr, Lochau, Pfarrheim

Die Gretchenfrage

Europäische Kulturhauptstadt?!

Der Titel „Europäische Kulturhauptstadt“ wird von der Europäischen Union jedes Jahr an bis zu drei Städte vergeben. Damit sollen der Reichtum, die Vielfalt und die Gemeinsamkeiten des Europäischen Kulturraumes gefeiert werden. Ziel ist es, ein besseres Verständnis der Bürgerinnen und Bürger Europas füreinander und den Beitrag der Kultur zur langfristigen Entwicklung der Städte in Europa zu fördern. Die Kulturhauptstädte Graz (2003) und Linz (2009) haben wichtige Impulse für die Stadt- und Regionalentwicklung gegeben. Österreich kann 2024 wieder eine Kulturhauptstadt stellen.

Was hat unsere Region davon?

Das Vorarlberger Rheintal und der Bregenzerwald sind ein vielschichtiger und rasch wachsender Ballungsraum im Herzen Europas. Wir stehen vor zahlreichen grundlegenden Fragen und Weichenstellungen. Die im Prozess gesammelten Denkweisen, Perspektiven und Lösungsansätze sind mit oder ohne eine spätere Bewerbung in jedem Fall ein wertvoller Beitrag zur kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung.

In zahlreichen Europäischen Kulturhauptstädten hat sich gezeigt, dass die in diesem Rahmen entstandenen Projekte wertvoll für die Entwicklung der kulturellen Identität und nachhaltige Impulsgeber für zahlreiche Kunst- und Kulturinitiativen waren. Auch für die Zukunft der Region Rheintal und des Bregenzerwaldes kann dieser Prozess wertvolle Anregungen liefern, um den aktuellen und künftigen gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. Bereits die Diskussion über eine mögliche Bewerbung liefert den Rahmen für einen intensiven Dialog.

Die „Kultur Perspektiven 2024“ wurden von den Städten Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Hohenems sowie dem Bregenzerwald ins Leben gerufen, um eine intensive Auseinandersetzung mit den Chancen, Potenzialen und Risiken einer Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2024 zu führen.

Der Prozess soll jedoch – unabhängig von der Entscheidung, ob eine der Vorarlberger Städte sich bewerben wird – weit mehr bewirken. Er soll die Region kulturell enger vernetzen, neue Perspektiven zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen aufzeigen und vor allem das Bewusstsein stärken, dass Kunst und Kultur wesentliche Elemente für das Gelingen unseres Zusammenlebens darstellen.

Eine Gelegenheit für die breite Beteiligung an diesem Prozess bieten die Dialogwerkstätten, die ab September an zahlreichen Orten und zu unterschiedlichen Themen stattfinden.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung und Ihr Mitwirken.

www.kulturperspektiven2024.at

Kultur Perspektiven 2024

DIALOG

WERKSTÄTTEN

Gemeinsam auf dem Weg:
Bregenz Dornbirn Hohenems Feldkirch
und der Bregenzerwald

Der Prozess

Der Weg ist schon ein Ziel.

Eine Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2024 im Raum. Mitte 2016 wurde der gemeinsame Beschluss gefasst, dieser Idee nachzugehen. Seither arbeitet ein Projektteam an der Prüfung einer Bewerbung.



Auf dem Weg zur Europäischen Kulturhauptstadt ist die Möglichkeit des Mitmachens für Bürgerinnen und Bürger ein wesentliches Element. Die Dialogwerkstätten sind ein erster Schritt dazu. Wir laden Sie ein, sich an weiteren Projekten zu beteiligen:

Ich, Oma, Opa und Europa: Viele Vorarlberger Familiengeschichten sind auch europäische Geschichten von Migration, Reisen und Freundschaften. Wir rufen dazu auf, uns fotografische Erinnerungen mit einem kurzen Text zukommen zu lassen. Ausgewählte Beiträge werden in den VN publiziert.

Grenzmomente: Wir wollen zum Nachdenken über die Vielfältigkeit und Wahrnehmung von Grenzen anregen und laden alle ein, auf Instagram unter [#grenzmomente](https://www.instagram.com/grenzmomente) Fotos zu posten oder uns per E-Mail zuzusenden.

Sie können aber auch ganz für sich aktiv werden: Diskutieren Sie mit Familie und Freunden, machen Sie sich Gedanken über die Perspektiven von Kultur und einer möglichen Europäischen Kulturhauptstadt.

Aktuelle Informationen finden Sie auf kulturperspektiven2024.at